

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
Beschluss über die frühzeitige intensive Bürgerbeteiligung (moderierter Workshop) zur zukünftigen Entwicklung der Nutzungen auf den Grundstücksflächen des ehemaligen Historischen Archivs entlang der Severinstraße in Köln-Altstadt/Süd
Beschlussorgan

Stadtentwicklungsausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Stadtentwicklungsausschuss	19.05.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	09.06.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Stadtentwicklungsausschuss	07.07.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Stadtentwicklungsausschuss

- beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der noch ausstehenden Bereitstellung von Finanzmitteln, einen zweitägigen moderierten Workshop zur zukünftigen Entwicklung der Nutzungen auf den Grundstücksflächen des ehemaligen Historischen Archivs entlang der Severinstraße durchzuführen;
- beschließt, dass die aus dem moderierten Workshop resultierenden Ergebnisse nach Prüfung und darauffolgendem Beschluss in die weiteren Verfahren (Wettbewerb, Bauleitplanverfahren) einfließen.

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung 1 ohne Einschränkung zustimmt.

Ja / Nein
Alternative:

Eine frühzeitige, intensive Bürgerbeteiligung mit moderiertem Workshop zur zukünftigen Entwicklung der Nutzungen auf den Grundstücksflächen des ehemaligen Historischen Archivs entlang der Severinstraße in Köln-Altstadt/Süd wird nicht durchgeführt.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 65.000 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**Beteiligungsverfahren zukünftige Entwicklung der ehemaligen Archivflächen entlang der Severinstraße**

Vor dem Hintergrund einer möglichst transparenten Information der Bürgerinnen und Bürger über die Zukunft der ehemaligen Archivflächen entlang der Severinstraße sowie vor dem Anspruch, die Stadtgesellschaft an wichtigen städtischen Planungen zu beteiligen, soll im Hinblick auf die Planungen des ehemaligen Archivgrundstücks eine über den im Baugesetzbuch vorgesehenen Rahmen hinausgehende Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am Planungsprozess vorgesehen werden.

Für das frühzeitige intensive Beteiligungsverfahren sind in diesem Zusammenhang zwei Stufen vorgesehen. Ziel ist es, den Beteiligungsprozess möglichst breit anzulegen und transparent zu gestalten.

Stufe 1: Auftaktveranstaltung

Am Dienstag, 12.04.2011, um 19.30 Uhr ist für einen uneingeschränkten Teilnehmerkreis eine Informationsveranstaltung in der Piazzetta des Historischen Rathauses vorgesehen. Dabei werden städtebauliche Aspekte, die Fragen der zukünftigen Nutzungen in den neu zu erstellenden Gebäuden an der Severinstraße und die schon vorliegenden Anforderungen, die an das Grundstück gestellt werden, erläutert und zur Diskussion gestellt. Die Veranstaltung soll den Auftakt zur frühzeitigen und intensiven Beteiligung der Stadtgesellschaft an der Planung bilden. Eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung am Dienstag, 12.04.2011 haben die interessierten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich anhand von Plänen und Schautafeln über das Thema im Historischen Rathaus zu informieren. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung stehen dabei für Erläuterungen und zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Die Informationstafeln sind bis zum 21.04.2011 im Rathaus zu sehen.

Zu den städtebaulichen Aspekten und Anforderungen, die an die Flächen des ehemaligen Archivs gestellt werden, gehören:

- die dringend benötigte Erweiterung der Kaiserin-Augusta-Schule am Georgsplatz (Ratsbeschluss vom 02.02.2010, Vorlage 5216/2009),
- die Schaffung eines Verbindungsweges zwischen Kaiserin-Augusta-Schule, Severinstraße und Friedrich-Wilhelm-Gymnasium,
- Überlegungen zu einem möglichen Ort und der Ausgestaltung des Gedenkens,
- Schließung der städtebaulichen Lücke an der Severinstraße mit der Möglichkeit, im Erdgeschoss Räume für publikumswirksame Nutzungen zu schaffen (Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan "Südlich Georgsplatz" vom 08.07.2010, Vorlage 1952/2010).

Stufe 2: Moderierter Workshop

Im Rahmen eines zweitägigen moderierten Workshops, zu dem interessierte Bürgerinnen und Bürger als Vertreterinnen beziehungsweise Vertreter der unterschiedlichen Interessengruppen und Initiativen (maximal 80 Personen) eingeladen werden, sollen noch vor den Sommerferien an zwei aufeinanderfolgenden Tagen Ergebnisse für die weiteren Planungen erarbeitet werden. Ziel des zweitägigen moderierten Beteiligungsverfahrens ist es, die Bürgerinnen und Bürger aktiv in die Entwicklung der Flächen entlang der Severinstraße einzubeziehen. Dabei sollen die bisherigen Überlegungen zur Entwicklung der Flächen entlang der Severinstraße - unter Berücksichtigung der verschiedenen planerischer Rahmenbedingungen sowie der räumlichen und funktionalen Zusammenhänge dieses Bereichs - zur Diskussion gestellt sowie zusätzliche Ideen zur zukünftigen Entwicklung erarbeitet werden.

Vorgesehen ist, dass am ersten Tag der Veranstaltung die Vorgaben, die schon jetzt bezüglich des Geländes bestehen, den Teilnehmern im Plenum erläutert und sämtliche zu dieser Zeit bekannten Informationen weitergegeben werden. Außerdem können noch offene Fragen beantwortet werden. Am zweiten Tag sollen sich die Arbeitsgruppen von circa zehn bis fünfzehn Personen mit speziellen Themen und Ideen zur zukünftigen Nutzung der Grundstücksflächen entlang der Severinstraße befassen, zum Beispiel:

- Welche Nutzungen können in der Neubebauung berücksichtigt werden?
- In welcher Form soll das Thema des StadtarchivEinsturzes berücksichtigt werden?
- Ist eine Erinnerungsskulptur für die tödlich verunglückten beiden jungen Männer vorzusehen?
- Welche Wegebeziehungen sind zukünftig zu berücksichtigen?

Zum Schluss der Veranstaltung sollen die Arbeitsgruppen wieder im Plenum zusammenkommen und die Ergebnisse der einzelnen Gruppen erläutern und zur Diskussion stellen. Die Moderation wird die Ergebnisse abschließend zusammenfassen.

Umgang mit den Ergebnissen des zweitägigen moderierten Workshops

Die aus dem moderierten Workshop resultierenden Ergebnisse sollen nach Prüfung dem Stadtentwicklungsausschuss zur Zustimmung und zum Beschluss vorgelegt werden und somit in die weiteren Verfahren - zunächst Wettbewerb und Bauleitplanverfahren (vergleiche nachfolgend), gegebenenfalls in einen späteren Hochbauwettbewerb für den Lückenschluss entlang der Severinstraße - einfließen.

Wettbewerb Kaiserin-Augusta-Schule

Zur Erweiterung der Kaiserin-Augusta-Schule wird ein Realisierungswettbewerb ausgelobt, welcher in zeitlicher Abhängigkeit zum Abschluss des moderierten Workshops EU-weit bekannt gegeben wird. Neben der Bearbeitung des Hochbaus (Schule) im Realisierungsteil soll auch der Städtebau als Ideenteil, bezogen auf einen erweiterten Betrachtungsraum, bearbeitet werden. Dazu gehören auch die Grundstücke entlang der Severinstraße. Damit soll sichergestellt werden, dass der heute stark fragmentierte Baublock einer Neuordnung unterzogen wird und damit den funktionalen wie stadträumlichen Aspekten ganzheitlich im Sinne des Stadtviertels, seinen Bedürfnissen und seinen Wegebeziehungen entsprochen wird.

Die im moderierten Workshop erarbeiteten Ergebnisse zu den Grundstücksflächen entlang der Severinstraße werden im weiteren Verlauf des Verfahrens Berücksichtigung finden. Die Wettbewerbsteilnehmer sollen die Ergebnisse des Workshops - bezogen auf den städtebau-

lichen Ideenteil - in die städtebaulichen Planungsüberlegungen einbeziehen. Der Wettbewerb wird seitens der Verwaltung gerade vorbereitet.

Bauleitplanverfahren

Nach Beendigung des Wettbewerbs fließen die Ergebnisse in das sich anschließende Bauleitplanverfahren ein. Der Aufstellungsbeschluss dazu wurde bereits am 08.07.2010 durch den Stadtentwicklungsausschuss gefasst.

Werden im Rahmen des Workshops Ergebnisse erarbeitet, welche erst im Rahmen des Bauleitplanverfahrens Relevanz entwickeln, so fließen diese - ebenfalls nach Prüfung und Beschluss - im Rahmen dieses Verfahrens in die weitere Bearbeitung ein.

Nach Ende des frühzeitigen Bürgerbeteiligungsverfahrens (Auftaktveranstaltung und Workshop) setzt sich die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Bauleitplanverfahrens fort. Dazu zählen abhängig von den Verfahrensschritten des Bauleitplanverfahrens die entsprechenden Beteiligungsmöglichkeiten, welche das Baugesetzbuch zur Öffentlichkeitsbeteiligung vorsieht. Diese sind die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung sowie die Beteiligungsmöglichkeit im Rahmen der Offenlage des Planes.

Zusätzlich wird es nach Beendigung des Wettbewerbes eine entsprechende Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse geben. Auch hier besteht die Möglichkeit der Öffentlichkeit, sich über die Planung und deren Fortschritt zu informieren.

Finanzierung des zweitägigen moderierten Workshops

Aufgrund des Umfangs des moderierten Workshops und der Anforderung, die unterschiedlichen Zielvorstellungen neutral anzuleiten, ist eine Fachmoderation des Beteiligungsverfahrens notwendig. Es soll baldmöglichst ein fachlich qualifizierter Moderator beziehungsweise eine fachlich qualifizierte Moderatorin beauftragt werden, sich in die Aufgabenstellung einzuarbeiten, um den Beteiligungsprozess zu moderieren.

Für Moderation und Sachkosten werden circa 65.000 € (brutto) benötigt. Für diese und andere Formen der Bürgerbeteiligung sollen künftig Mittel zentral vorgehalten werden. In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung dem Rat kurzfristig eine gesonderte Vorlage (Session 1119/2011) zur Beschlussfassung im Rat am 07.04.2011 vorlegen. Das Ergebnis der Entscheidung wird anschließend ergänzend in die weitere Beratungsfolge dieser Vorlage einfließen.

Die Gesamtkosten von circa 65.000 € (brutto) stellen sich wie folgt dar:

- Moderation
(Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung,
einschließlich Dokumentation) circa 50.000 €
- Allgemeine Verfahrenskosten
(wie Räume, Technik, Veröffentlichungskosten,
Presse und so weiter) circa 15.000 €